Projekttag(e) „Sprachenvielfalt“

Didaktische Hinweise

Material	Kopiervorlage *Umgang mit Vielfalt 3*
Ziel	Projekttage können eine gute Gelegenheit bieten, das Thema „Sprachenvielfalt“ aus verschiedenen Blickwinkeln mit folgenden Zielen zu betrachten: • den eigenen Umgang mit Sprache analysieren • reflektieren, wie die eigene Sprache erlernt wurde • die sprachliche Vielfalt in der Schule positiv erfahren • sich der Bedeutung unterschiedlicher Sprachen bewusst werden
Sozialform	Klassenübergreifend, Partnerarbeit, Gruppenarbeit
Durchführung	• An Projekttagen werden die Stundenpläne und Klasseneinteilungen für einen Zeitraum von einem bis zu mehreren Tagen aufgehoben und neu organisiert. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, das Thema „Sprachenvielfalt“ in verschiedenen Stationen zu erkunden. • Die einzelnen Stationen können von Lehrpersonen oder aber auch innerhalb eines Projekts mit Schülerinnen und Schülern erarbeitet werden. • Die Kopiervorlage *Umgang mit Vielfalt 3* stellt mögliche Stationen vor.
Hinweis	Die verschiedenen Themen können auch ohne die Organisation von Projekttagen in den Unterricht eingebaut werden.

Station 1: Meine eigene Sprache

- In welcher Sprache spreche ich
  - in der Schule?
  - zu Hause?
  - mit Freundinnen und Freunden?
- Wie habe ich meine Sprache gelernt?
- Gibt es in meiner Sprache einen Dialekt?
- Welche Gefühle verbinde ich mit welcher Sprache?
- In welchen Ländern wird meine Sprache gesprochen?

Für unsere Schule:

Wir zeigen unsere Ergebnisse den anderen: z.B. Plakat, Film, Sketch, Gedicht, Geschichte

Station 2: Sprachen an meiner Schule

- Welche Sprachen werden an unserer Schule gesprochen?
- Wer aus meiner Familie spricht eine andere Sprache?
- Wo werden all diese Sprachen gesprochen?
- Welche Sprachen möchte ich gerne lernen?

Für unsere Schule:

Wir erstellen gemeinsam eine Sprachenweltkarte (z.B. mit allen Sprachen, die jemand an unserer Schule spricht).

Station 3: Einfluss von Sprache

- Sprechen wir alle die gleiche Sprache?
- Welche Auswirkungen hat es, wenn man die Sprache einer Gemeinschaft (z.B. Klassen- oder Schulgemeinschaft) nur unzureichend beherrscht?
- Haben wir Jugendlichen eine andere Sprache als unsere Eltern?
- Wie verletzen Wörter? Wie kann man verbale Attacken abwehren?

Für unsere Schule:

Wir einigen uns auf einen Satz und lassen diesen von verschiedenen Personen in verschiedenen Sprachen und verschiedenen Intonationen aussprechen. Audiodateien können auch mittels QR-Codes in die Sprachenweltkarte integriert werden.

Station 4: Sprachen ohne Worte

- Was ist Gebärdensprache?
- Wie funktioniert Blindenschrift?
- Was ist das Morsealphabet?
- Was ist die Kunstsprache Esperanto?
- Welche Geheimschriften gibt es?

Für unsere Schule:

Wir erstellen Rätsel in einer Sprache ohne Worte. Schülerinnen und Schüler können die Rätsel bearbeiten und in einer Sammelbox (analog oder digital) abgeben. Preise können verteilt werden.

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE SALZBURG Stefan Zweig

ÖZBF Österreichisches Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung

IfBQ Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung

Impressum

Autorinnen:
Mag.ª Silvia Theiss MSc, Mag.ª Barbara Gürtler, MMag.ª Dr.in Claudia Resch BA, Mag.ª Anja Schulz
Österreichisches Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung (ÖZBF) an der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig

Mit freundlicher Unterstützung der Bundeslandkoordinatorinnen für iKM^{PLUS}:
Heidrun Ziegler BEd. und Mag.ª Elisabeth Fuchs

Comics: Mag.ª Anna Klaffinger BA

Alle nicht mit einer anderen Quellenangabe gekennzeichneten Bilder: Mag.ª Anna Klaffinger BA
Alle nicht mit einer anderen Quellenangabe gekennzeichneten Übungen: Team des ÖZBF

Fragebogen-Items (2020): Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung (IfBQ), Hamburg